



Er scheint an allen Werktagen. Bezugspreis monatl. Blotz: bei der Geschäftsstelle 3.50...

Posener Tageblatt

(Posener Warte)

Postfachkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Petitzeile (38 mm breit) 30 Gr. für die Millimeterzeile im Klammerteil 25 Groschen...

Fernsprecher 6105, 6275. Tel.-Abz.: Tageblatt Posen.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieser keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Die deutsche Industrie und die Weltmarktkonstellation.

In der City breitet sich der Kampf des Dollars gegen das Pfund aus. Es ist überraschend zu beobachten, daß diesem Ansturm von Seiten der großen englischen Welthäuser nur ein geringer Widerstand entgegengekehrt wird.

Die Diskussion über die englischen Kredite an Deutschland, die in amerikanischen Wirtschaftskreisen ihre Vertretungen in der City unterhalten, verdienen gespannte Aufmerksamkeit.

Der Amerikaner glaubt das Anrecht auf die führende Rolle im Weltmarkt sich erkämpft zu haben. Er pocht auf seine Schwerindustrie, auf seine Rohstoffmonopole und seine industrielle Tradition.

In dieser Entwicklungssphäre wirkt die englische Industrie konkurrenzfähig. Der englischen Industrie geht es, wenn gleich in bescheidenem Maße, ähnlich wie der amerikanischen.

lich werden die alten Freundschaftsbeziehungen zwischen der englischen und amerikanischen Großfinanz den Kurs des Wirtschaftsschiffes auf dem Weltmarkt nach dieser Richtung hin zu steuern versuchen...

Für die deutschen Verhältnisse gesehen, ergibt sich zunächst als wichtigste Perspektive der von beiden Interessenten unternommene Versuch, die deutsche Industrie auf ihr ursprüngliches Gebiet, die Produktion, zurückzudrängen.

Druckmittel bieten die Auslegungen des Sachverständigen-gutachtens und die damit zusammenhängenden Formen der englischen Kreditgewährung. Man bietet den Verkauf von Lizenzen an die deutsche Industrie.

Pässe, Krisis und Stimmungen.

Abg. Kronig in der Redeschlacht. — Grabskis Kampf um das Ermächtigungsgesetz. — Die Passgebühren sollen fallen. — Budget des Finanzministers. — Von Steuern. — Aufsichtsratsposten des Sparkommissars und von Schnapsraffinerien. — Zwei ehemalige Finanzminister reden.

(Von unserem Warschauer Sonderberichterstatter.)

Im Sejm gehen die Beratungen über die einzelnen Posten des Budgets ihren träge dahinfließenden Gang weiter. Die Höhepunkte der Beratungen sind entschieden seit der Rede Siorostis überschritten, und für uns Deutsche brachte der letzte Sonnabend die ausgezeichnete Rede des jungen Sozialisten der deutschen Fraktion, Kronig, der mit einer außergewöhnlichen Geschicklichkeit alle die zum Teil recht bösartigen und auch törichten Einwürfe zu beantworten wußte...

Serr Grabski will sein Ermächtigungsgesetz.

In den Wandelgängen war wieder, wie gewöhnlich, wenn einige Tage der Ruhe zwischen den Beratungen liegen, die schwebende Ministerräte im Gespräch. Es unterliegt jetzt wohl keinem Zweifel mehr, daß Grabski gewillt ist, im Interesse seines Ermächtigungsgesetzes nicht nur einen, sondern mehrere bei der Linken unbeliebte Minister zu opfern...

Die Passgebühren.

Die Passgebühren bilden gegenwärtig ebenfalls den Gegenstand lebhaftester Erwägungen, zumal Deutschland jetzt doch zu der Erkenntnis gekommen ist, daß die hohen Passgebühren eine unzulässige Unterdrückung der Bewegungsfreiheit des Publikums haben, die sogar mannigfach im Ausland, wegen der ausgebliebenen deutschen Gäste zu Gegenmaßnahmen in der Form von Boykotten deutscher Artikel geführt haben...

Finanzbudgetbeleuchtungen.

Am Sejm stand das Budget des Finanzministers zur Beratung. Wie man sich denken kann, ist es nicht einfach, hier noch Worte zu finden, die bei der Diskussion der Rede Grabskis nicht von dem einen oder dem anderen Redner ins Treffen geschleudert worden wären.

Metalls, die Hütten- und elektrische Industrie sind in der schwersten Lage. 70 Prozent der Arbeiter wurden gekündigt. Die chemische Produktion fiel um 50 Prozent, die Papierfabriken stellten statt 886 Waggons nur 260 her.

Der aus der Passgruppe ausgeschiedene Byrka wiederholte eine Menge schon gehörter Vorwürfe mit dem allbeliebtesten Motiv von der absoluten Unfähigkeit der Beamten.

Toczek von der Passgruppe schildert die Not der Dörfer unter der Anzahl der Steuern, und er gibt ziffernmäßig Beispiele für die Entwertung der Viehbestände, die ihm aber durch Zuwufe bestritten werden.

Damit sprach der frühere Finanzminister Kucharski. Das Finanzministerium lieferte heute allein vier Fünftel der Gelder für alle Ausgaben des Landes. Wenn man die Einnahmen der letzten vier Monate zusammenschle, so zeigte sich, daß die den errechneten Betrag nicht ergeben haben.

Chadziński von der Nationalen Arbeiterpartei beschäftigt sich mit dem Tabakmonopol. Man solle die Produktion dem Verbrauch anpassen und von Schenkung von Fabriken absehen.

Der Vizeminister Plawner verspricht, daß die Steuerbeschlüsse einer Revision und Vereinfachung unterzogen würden. Die Einkommensteuer für 1924 sei noch nicht ausgerechnet.

Der frühere Finanzminister Michalski unterzieht das Budget nochmals einer eingehenden Betrachtung, wie sie bereits in der verschiedensten Form, zunächst in der Rede Grabskis zum Ausdruck gekommen ist.

Die Verhandlungen des Sejm dauern bis in die späten Abendstunden fort.





Telephon 2172... Forst: Die 4. Forstbereinigung durch Herrn Forstmeister a. D. Kirchner findet am 16. d. M. statt.

Mleczarnia Poznańska (Posener Molkerei). Spółdzielnia odpowiedzialność ograniczona.

Vermögens-Bilanz 1923. Aktiva: Kassenbestand 640 827 938. Passiva: Geschäftsguth. d. Gen. 1 810 000.

Gewinn- u. Verlustrechnung. Soll: Gehalt- u. Lohn-Konto 1 131 686 992. Haben: Gewinn- u. Verlust-Konto 173 232.34.

Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des Geschäftsjahres 12 mit 193 Anteilen. Die Haftsumme verminderte sich um Mk. 120 000 des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Mleczarnia Poznańska (Posener Molkerei). Spółdzielnia odpowiedzialność ograniczona. Der Vorstand: gez. v. Tempelhoff, Hoffmeyer-Zlotniki, Wiesner.

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Bestes Insertionsorgan des mitteldeutschen Industriegebietes.

Wiener Damen-Wäsche Hautana - Forma - Büstenhalter neu angekommen. S. Kaczmarek, Poznań ul. 27. Grudnia 20.

Neuanfertigung von Apparaten und Bormaschinen, sowie Umbau und Reparaturen in Brennereien, ferner Brunnenbau, Wasserleitungen, Viehtränken führt aus.

Pele u. Fette in erstklassiger Qualität liefern. Sonder & Prathuhn. Poznań, ul. Dworkowa 12, Tel. 7079.

Mühlenbau. Wir beabsichtigen den Bau einer Dampfmühle. Interessenten wollen sich melden. Gebäude vorhanden.

Teilhaber gesucht! Wer beteiligt sich an Getreideausfuhr einer einträglichen Firma im Grenzort mit ca. 8-10000 Zloty.

Kiefern-Eulenfraß-Bestände. bewertet Waldgeschäft G. Wille, Poznań 154. Begr. 1904.

Ausschneiden! Ausschneiden! Postbestellung. An das Postamt in Unterzeichneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat Juli 1924.

Benzin Benzol 90% Öl (amerikanisch) Akkumulatorensäure Karbid für Automobile zum billigsten Tagespreise offeriert. M. Mrugowski, Poznań, Św. Marek 62.

Tausche Deutsch-Kurzhaar-Hündin Brautiger, 11 Monate alt, roh und unverdorben gegen gebrauchte Gegenstände (Chaiselongue).

Arbeitsmarkt. Gesucht zum 1. Oktober Oberschweizer möglichst Nationalschweizer, für Abmelkstell mit 160 Kühen.

Lüchtigen Uhrmacher-Gehilfen per 15. Juli d. Js. sucht A. Beckmann, Rawicz, Rynek 20.

Suche eine Stütze im Haushalt, eventl. Kochen und Nähen erwünscht und wenn möglich, poln. Schreiben. Lohn nach Uebereinkunft.

Junger Mann polnischer Staatsbürger (Deutscher), im Besitze des polnischen und deutschen Gymnasial-Steifezeugnisses, mit den hiesigen Verhältnissen vertraut, und im Zeitungsweesen bewandert.

Älteren, tüchtigen Stellmacher, Feuerschmied, Wagenladierer für dauernde Arbeit sucht Martin, Gniezno.

Obst-Pressen -Mühlen Fabrikat Maylarth & Co. liefert in allen Grössen zur Saison bei rechtzeitiger Bestellig.

Getreidemäher Eyth-Lesser Rechen Ganzautomat habe noch preiswert abzugeben.

Walzen für Schrotmühlen aller Systeme werden schnell u. sauber aufgerichtet.

Wald- u. Feldhüter von sofort od. 15. 7. 24. Gest. Angeb. unt. N. 8062 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Stütze oder Kinderfräulein in besserem Hause. Zeugnis vorhanden, Gehalt nach Uebereinkunft. Gest. Angeb. sind zu richten an Frau Berta Lange Rawicz, Kolejowa 12.

Ankäufe a. Verkäufe Ein kleines Grundstück m. Bäckerei od. and. Geschäft, auch Landwirtschaft b. 40 Mg. zu kaufen gesucht.

Kaufe Pianino - Pianola in gutem Zustande. Off. unt. "Pianola 8022" an die Geschäftsstelle d. Blattes erb.

Obst-Pressen -Mühlen Fabrikat Maylarth & Co. liefert in allen Grössen zur Saison bei rechtzeitiger Bestellig.

Getreidemäher Eyth-Lesser Rechen Ganzautomat habe noch preiswert abzugeben.

Walzen für Schrotmühlen aller Systeme werden schnell u. sauber aufgerichtet.

Inz. H. Jan Markowski Landmaschinen u. Geräte Poznań Miokynskiogo 23 Tel. 52-43 Tel. 52-43

Damenstrümpfe, Socken, Handschuhe. Neue Sendungen eingetroffen! Bekannt nur ausgetragene Qualität zu auffallend niedrigen Preisen.

Bordzimmer an besseren, herznstigen, jung. Herrn zu vermieten. (7931) St. Lazarus, Maleckiego 12, II. 2. Haus, Bordier-Eingang, bei d. Bäckerei. Haltestelle: Botan. Garten.

Schön möbliertes Zimmer mit ungeniert. Eingang wünscht ein Kaufmann, der sich mehrere Male im Monat in Handelsangelegenheiten in Posen aufhält, bei anständiger Familie zu mieten.

Suche v. 1. 7. 24 Stell. als in einem deutschen Büro od. einer Bank. Prima-Refer. vorh. Ang. unt. N. 8041 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Tani Sklep Poznań, Wroclawska 15 (vorm. Breslauerstr.) verkauft

Herren-Garderobe. Elegante Anzüge, chike Hosen, seidene Westen, Reglans und Paletots vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, zu billigsten Preisen

Tani Sklep Poznań, Wroclawska 15 (vorm. Breslauerstr.)

Kreuzkirche. Sonntag, 10: Gd. Grellich. - 11: Rgd. Derfelde. Kreuzing. Sonntag, 3: Gd. Grellich.

St. Petrikirche. (Evangel. Unitätsgemeinde.) Sonntag, 10: Gd. - 11: Rgd. Derf. - 11: Rgd. Derf. - 11: Rgd. Derf.

St. Paulikirche. Sonntag, 10: Feigd. Stalle. (Jahresfest der Diakonissenanstalt u. Missionsabläm) - 11: Ordination, B. u. N. D. Staemmler. - Mittwoch, 8: Bibelstunde. Derf. - Amtswache: Derf. - Täglich 7 1/2 Uhr kurze Prozessionen.

Ev. luth. Kirche, ulica Ogrodowa 6 (früh. Gartenstr.) Sonntag, 10: Gd. - 11: 1/2 in Biffa: Predigtg. m. Christenlehre (Gemeindeversammlung). Hoffmann.

St. Lukasikirche. Sonntag, 10: Predigt. Wächner. - Donnerstag, 4 1/2: Frauenhilfsete. Christuskirche. Sonntag, 10: Gottesd. u. Gündertjahrfeier d. Heidenmission. Rhode. Danach Rgd. Dienstag, 4 1/2: Frauenhilfsversammlung. - Mittwoch, 6: Bibelstunde.

St. Matthäikirche. Sonntag, 10: Missionsgd. Brumm. - 11 1/2: Missions-Gd. Derf. - Montag, 5: Mitgliederberathung d. Frauenhilfe. - Mittwoch, 7: Jungmädchenkreis. - Freitag, 8: Bibelst. - Wochenende: 7 1/2: Morgen-Andacht. - 9 1/2: Abendandacht. - Montag, 8: Blasen. - Mittwoch, 7: Besprechung. - 8 1/2: Bibelbesprechung. - Donnerstag, 8: Blasen. - Sonntag, 9: B. Schl. And. Kapelle der Diakonissenanstalt. Sonntag, 10: Gottesd. fällt aus.

Christliche Gemeinschaft (im Gemeindefaal d. Christuskirche Matejki 42). Sonntag, 5 1/2: Jugendbundstunde & C. - 7: Evangelisation. - Freitag, 7 1/2: Bibelbesprechungsstunde. Zedermann herzlich eingeladen.

Gemeinde gläubiger getaufter Christen (Baptisten), ul. Przemysłowa (fr. Wroclawerstr.) 12. Sonntag, 10: Predigt. - 3: poln. Predigt. - 4 1/2: Predigt. 6: Jugendverein. - Dienstag, 7 1/2: Gesangstunde. - Mittwoch, 8: Gebetsstunde. - Freitag, 7 1/2: poln. Gebetsstunde.





Handel, Wirtschaft, Finanzwesen, Börsen.

Handel.

Auf der Messe in Batu betragen die Umsätze in den ersten zehn Tagen 3200 000 Rubel. Die Zahl der russischen Teilnehmer, hauptsächlich staatliche Organisationen und Genossenschaften, beläuft sich auf 75.

Zur Förderung der russischen Getreideausfuhr hat die Moskauer Regierung bekanntlich eine Reihe von Maßnahmen getroffen, die sich hauptsächlich auf die Verbilligung der Aufbringungs- und Transportkosten im Innern des Landes sowie auf eine Herabminderung der Kosten des Betriebs im Auslande beziehen.

In England sind die Bedingungen für den Absatz russischen Getreides anfänglich wenig günstig gewesen, da sich der englische Markt in den letzten 9 Jahren vom russischen Getreide ziemlich entzweit hatte.

Der Hauptlieferant für Weizen ist hier Amerika. Dennoch ist es nach dem Bericht des Londoner Vertreters der Handelsstelle gelungen, den englischen Markt in diesem Frühjahr zu erobern. Dänemark nimmt unter den europäischen Abnehmern für russische Erzeugnisse gegenwärtig die dritte Stelle ein.

Die vorzügliche Qualität des ersten russischen Getreidetransportes habe aber die Sachlage sofort geändert. In Estland wurden 4 Millionen Rubel Getreide verkauft, ferner im Transsibirien nach anderen Ländern 1 1/2 Millionen Rubel.

Baltisches Außenhandelsbilanz. Das seit Beginn des Jahres anhaltende Anwachsen des Imports hat auch im April angehalten. Der Export dagegen ist seit Mitte März zurückgegangen und im April bereits um 2 1/2 Millionen Lit hinter dem Import zurückgeblieben.

Die Gesamteinfuhr in den ersten vier Monaten betrug ca. 73 Millionen, die Ausfuhr ca. 80,3 Millionen, im April allein 24,5 bzw. 22 Millionen Lit. Nach der der nunmehr vorliegenden Statistik für März ist die Einfuhr aus Deutschland um 5,75 Proz. gegenüber dem Vormonat gestiegen.

Wirtschaft.

Der litauische Saatensand. Die Unruhen der Witterung, die starken Niederschläge und häufigen Schneefälle im Frühjahr haben die Bestellung nicht unwesentlich verzögert.

Stand nur in den Kreisen Paszalis und Kofischis. Etwa 7 Prozent der Anbaufläche mußte wegen Auswinterung ungepflügt werden. Im einzelnen ist der Stand von Winterroggen und Winterweizen schwächer als mittelmäßig, einjähriger Klees mittelmäßig, Weizen und Weiden schlecht bis mittelmäßig.

Zollerhöhungen in Estland. Auf Grund außerordentlicher Vollmachten hat der Finanzminister mit Wirkung vom 5. d. Mts. eine Verordnung erlassen, durch welche die Einfuhrzölle um 30-75 % erhöht werden, abgesehen von den Zöllen für Mehl und Gerste, Leder, unverarbeitungtes und verarbeitetes Eisen, Kupfer, Stahl, Kupfer, Zinn und Zink im rohen Zustande, Papiermasse, Wolle, Seide, Schreibmaterialien, Pflüge u. dergl.

Die Frage von Auslandskrediten für die polnische Volkswirtschaft steht neuerdings im Vordergrund des Interesses, nachdem die Regierungskredite in Höhe von 46 Millionen Zloty trotz der rigorosen Bedingungen, die an ihre Erteilung geknüpft waren, fast völlig vergeblich sind.

Die Zuderindustrie. Die Zuderproduktion Polens betrug vor dem Kriege etwa 675 000 Tonnen jährlich. Die Zahl der Zuderfabriken belief sich auf 88 und die Größe der mit Zuderriiben bebauten Fläche auf rund 175 000 Hektar.

Aus der polnischen Zuderindustrie. Die Zuderproduktion Polens betrug vor dem Kriege etwa 675 000 Tonnen jährlich. Die Zahl der Zuderfabriken belief sich auf 88 und die Größe der mit Zuderriiben bebauten Fläche auf rund 175 000 Hektar.

Table with 5 columns: Wirtschaftsjahr, Zahl der Fabriken, Anbaufläche in 1000 ha, Produktion in 1000 T., Prozentsatz der Fried.-Prod. Data for years 1911/12 to 1923/24.

Die Zuderexport betrug im Jahre 1921/22 40 000 Tonnen, im Jahre 1922/23 95 000 Tonnen, im laufenden Wirtschaftsjahr 1923/24 bis 1. Mai 150 000 Tonnen.

Der Saatenbau in Odingen löst fortgesetzt auf neue Schwierigkeiten. Die kürzlich wieder aufgenommenen Verhandlungen mit dem französischen Konsortium haben zu Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich des Schließens der Abzahlungen geführt.

Börse.

Berliner Börse vom 26. Juni. (Amtlich.) Warschau 79.61 1/2 bis 81.63 1/2, Romno 39.85-40.65, Neuwort 4.19-4.21, London 18.13 1/2 bis 18.22 1/2, Paris 22.31 1/2-22.49 1/2, Wien 5.92-5.97, Prag 12.39 1/2 bis 12.45 1/2, Mailand 18.15-18.25, Brüssel 19.35-19.49, Subapell 5.09-5.11, Schweiz 74.16-74.55, Helsingfors 10.48-10.52, Sofia 3.01 1/2-3.03 1/2, Amsterdam 157.51-158.29, Christiania 56.56-56.84, Kopenhagen 69.62-69.98, Stockholm 111.12-111.68, Madrid 56.26 bis 56.44, Buenos Aires 1.34 1/2-1.35 1/2, Riga 79.91-81.56, Tokio 1.75 1/2-1.76 1/2, Rio de Janeiro 0.44-0.45, Bukarest 1.69-1.81, Danzig 72.54-72.90, Belgrad 4.76 1/2-4.78 1/2, Pilsen 11.63-11.68, Reval 0.95 1/2-0.97 1/2, Rattowitz 79.79-81.81.

Züricher Börse vom 26. Juni. (Amtlich.) Neuwort 5.64 3/32, London 24.40, Paris 29.80, Wien 79 1/2, Prag 16.65, Mailand 24.35.

Brüssel 26.00, Budapest 67.00, Helsingfors 14.10, Sofia 4.10, Amsterdam 21.50, Christiania 76.25, Kopenhagen 94.75, Stockholm 149.50, Madrid 75.75, Bukarest 2.45, Berlin 1.34 1/2, Belgrad 6.40, Athen 9.75, Konstantinopel 3.02.

Wiener Börse vom 25. Juni. (In 1000 Kronen.) Wraznica 26 bis 35, Tepege 32-34, Zieleniewski 80, Apollo 500, Karpaty 170, Yanto 195, Galicia 1320, Eshodnica 250, Bank Hipoteczny 6.5, Kol. Poln. 11300, Rasta 230, Kol. Pwów-Czern. 160, Brom. Pwów 88, Kol. Poldniowa 52, Alpiny 400, Silesia 16, Krupp 162, Brasiew Tam. 1806, Puta Boldi 660, Portl. Cement 475, Rima 97, Golezów 700, Skoda 1245.2.

Warschauer Börse vom 26. Juni. Es notieren Bankwerte: Bank Zwiazku Ziemia 0.30, Bank dla Handlu i Przemyslu 1.35, Polski Bank Handlowy 2.25, Bank Zachodni 1.60, Zwiazku Spółek Zarobkowych 3.60, Industriewerte: Puls 0.34, Wid 0.18, Chodorów 4.00, Czestocice 1.75, Michalów 0.45, Kirek 0.40, Polska Rasta 0.55, Nobel 1.75, Cegielski 0.49, Alpbop 0.53, Ostrowieckie 6.15, Starachowice 2.31, Zieleniewski 7.90, Zawiercie 36, Ostrowiec 0.57, Spiritus 1.15, Stjowski 0.21, Strem 10, Sgierz 2.10, Sika i Swiath 0.55, Czestk 0.45, Goskamicie 1.40, W. T. J. Cufku 3.40, W. T. R. Wegla 3.75, Norblin 0.44, Orthwein 0.23, Baromozny 0.31, Rudzki 1.15, Ursus 1.10, Zyrardów 55.00, Haberbusch 5.42. Tendenz nicht einheitlich, im allgemeinen schwach.

Warschau, 26. Juni. Transaktionen an der Börse, in Klammern die Tonnenzahl, für 100 Kilo netto franco Verladestation in Zloty: Kongressroggen 116 f (45) 9.86-9.75, Kongressweizen (45) 13.06-12.56, franco Warschau: Roggenmehl 70 % (15) 16.67. Tendenz ruhig, bei kleinen Umsätzen.

Metalle. Berlin, 26. Juni. (Für 1 kg in Goldmark.) Raffinadkupfer 1.00-1.02, Original-Güldenweicheit 0.55-0.57, Sättelrohstahl 0.54-0.55, Zinn (Banla Straits, Austral) 4.00-4.10, Sättelzinn 99 % 3.90-4.00, Reinmetall 98-99 % 2.25-2.35, Antimon Regulus 0.68-0.70, Silber in Barren 900 fein 88.00-89.00, Edelmetalle. London, 26. Juni. Diskont 3, Silber gegen Bar 3 1/2, drei Monate 3 1/2, Gold 95.6.

Neuwort, 25. Juni. Diskont 2, ausländ. Silber 67 1/2.

Produkte. Danzig, 26. Juni. Offizielle Notierungen Weizen 11.00-11.50, Roggen 7.47 1/2, Gerste 7.50-8.00, Hafer 7.50 bis 8.00, Viktorienweizen 12-18, Weizen- und Roggenkleie 7.00, Weizenmehl 37-39, Roggenmehl 25-26.

Lemberg, 26. Juni. An der Börse spodijsche Transaktionen in Weizen und Buchweizengrühe. Das Angebot im Vergleich zu den letzten Tagen schwächer. Besondere Nachfrage nach gutem Weizen. Tendenz behauptet. Inlandsweizen (73/74) 19-20, Kleinpolnische Roggen (68/69) 10.50-11.00, (66/66) 9.20-9.60, Kleinpolnische Braugerste 10.25-10.75, Futtergerste 8.75-9.25, Kleinpolnische Hafer (44/45) 11-12, Buchweizengrühe 22, mit Ausnahme der Buchweizengrühe Schätzungspreise.

Posener Viehmarkt vom 27. Juni 1924.

(Ohne Gewähr.)

Es wurden gezahlt für 100 Kilogramm Lebendgewicht:

- I. Rinder: I. Sorte 76-77 Zloty, II. Sorte 63-66 Zloty, III. Sorte 42-48 Zloty. - Kälber: I. Sorte 57-58 Zloty, II. Sorte 48-49 Zloty, III. Sorte 38-40 Zloty. II. Schweine: I. Sorte 71 Zloty, II. Sorte 66-67 Zloty, III. Sorte 58-60 Zloty. III. Schafe: II. Sorte 40 Zloty.

Der Auftrieb betrug: 6 Ochsen, 32 Bullen, 40 Kühe, 105 Kälber, 366 Schweine, 423 Ferkel (6-8 Wochen alte 8-10 Zloty das Paar, 9 Wochen alte 11-13 Zloty das Paar), 30 Schafe, 34 Ziegen. Tendenz: ruhig.

Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 27. Juni 1924.

(Ohne Gewähr.)

(Die Großhandelspreise verstehen sich für 100 Kg. bei sofortiger Wagonverladung loco Verladestation in Zloty.)

Table with 2 columns: Weizen, Roggen, Weizenmehl, Roggenmehl I. Sorte, Roggenmehl II. Sorte, Gerste, Braugerste, Hafer, Roggenkleie. Prices in Zloty.

Verstärkte Umsätze. - Tendenz: ruhig.

Kurse der Posener Börse.

Für nom. 1000 Mtp. in Zloty:

Table with 3 columns: Wertpapiere und Obligationen, Bankaktien, Industrieaktien. Lists various securities and their prices.

Warschauer Börse vom 26. Juni.

Devisen (in Zloty):

Table with 2 columns: Belgium, Berlin, London, Neuwort, Holland. Exchange rates in Zloty.

Warschauer Vorbörse vom 27. Juni.

(In Zloty)

Table with 2 columns: Dollar, Engl. Pfund, Schweizer Franken. Exchange rates in Zloty.

Im islamitischen Orient.

Das Schicksal eines vollen Viertels der Menschheit, des Islams, beginnt von den Politikern des Abendlandes allmählich vergessen zu werden.

So scheint es uns wenigstens, aus der Ferne. Der Weltkrieg mit seinem Versailles-Unterjochungsvertrag hat auch diesen Teil des Orients in einer ähnlichen Weise wie den Osten Europas jorgfältig "balkanisiert".

Nur wenigen ist es bekannt geworden, daß außer den für alle Welt öffentlich aufgesetzten Verträgen von Versailles, Neuilly, Sevres, Saint-Germain und Trianon zwischen London und Paris eine Reihe von geheimen Konventionen unterzeichnet worden ist.

- 1. Die "indische" Einflusssphäre, zu der das gesamte Veden des Indischen Ozeans gehört.
2. Die "lateinische" Einflusssphäre, die Länder des Mittelmeer-Raumens (außer dem Jordan und Mittel) und die zum System des Nigerrusses gehörenden Gebiete.

Alle rein-islamitischen und alle arabischen Muselmänner der Welt sind auf diese Weise unter die Oberhoheit des "Kaisers von Indien", und alle ihre Gläubigen die zur Kaminitischen oder zur schwarzen Rasse gehören, sind unter die Fuchtel der Franzosen, Italiener und oder Spanier gestellt worden.

Der Franzose drückt den Senegalener und den Dahomeyer in die Knie; er bildet ganze Regimenter aus russischen und anderen heimathlosen Miltlingen mit Hilfe dieser Fremdenlegionen und rotet mit Stumpf und Stiel in den Oasen Saharas die letzten Überreste der alten Freiheit aus.

Drei Jahre lang tobte der grausamste Krieg in ganz Nordafrika; nur die gebildete Welt weiß davon nichts.

Indem ein schwarzer Schleier der Verklärung über der zur Kolonie gemachten Welt des afrikanischen und des süd- und westafrikanischen Lebens herabgelassen wird, weiß das Leben des muslimännischen Zentralasiens ein ganz anderes Bild auf.

Es ist, als ob ein Wunder der Auferstehung sich vor unseren Augen vollzöge. Der Asiate, dessen Rücken 300 Jahre lang die russische Kante zu spüren bekam, weicht heute nicht mehr furchtbar vor den Blicken des weißen Herrenvolkes zurück.

Nicht mehr als über 7 1/2 bis 8 Millionen einer uns verwandten, weiß arischen Bevölkerung, besteht der Emir Amanullo Khan. Aber sein Name ist schon heute berühmt unter den Hindus am Ganges und unter den Tataren Sibiriens.

Die Werkstätten "Maschin-Chane" wurden erweitert, ihre Produktion vergrößert, und die ganze Qualität ihrer Erzeugnisse verbessert.

Aber fünfzig deutsche Offiziere organisieren das Flugwesen, die Artillerie und die chemische Wehrkraft. Mädchenkuren werden 1923 sogar (oh, Allah, du hörst, — und donnerst nicht?) errichtet.

Und — mit Recht. Als Peter Romanow ein modernes Kaiserreich für seine Moskowiter aufzubauen begonnen hatte, da zählten seine Untertanen noch viel weniger, als heute die Afghanen.

Wir fühlen es an uns selber, daß der Turm Babel der abendländischen Zivilisation immer tiefer Risse aufweist. Um so mehr fühlt dieses das Abendland. Und wer weiß, ob ein neues allerlöbendes Wort nicht wiederum von den Höhen des Hamir (deutsch = "die Zinnen der Welt") erschallen wird und irgendwo dort, in der alten Arian, wo die Wiege Karakulturas gestanden

hat, wo Buddha und Jesus ihre Weisheit schöpften, — erschallen wird? Denn nicht mehr das fühlende amorale Abendland wird der Menschheit seine Führer geben, — das ist sicher.

Dr. C. von Behrens.

Büchertisch.

Haus und Hausrat. Ihre Entstehung, Bewertung und Erhaltung. Ein Leitfadens für hauswirtschaftliche Säulen und Hausfrauen. Von Hilke Zimmermann. Preis geb. M. 1.60, geb. M. 2.80. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Erhaltung oder Verbesserung des Haushalts und Hausrats? Die Zeit verlangt gebieterisch, daß jeder Einzelne mitarbeitend am Wohle des Ganzen.

Es ist, als ob ein Wunder der Auferstehung sich vor unseren Augen vollzöge. Der Asiate, dessen Rücken 300 Jahre lang die russische Kante zu spüren bekam, weicht heute nicht mehr furchtbar vor den Blicken des weißen Herrenvolkes zurück.

Nicht mehr als über 7 1/2 bis 8 Millionen einer uns verwandten, weiß arischen Bevölkerung, besteht der Emir Amanullo Khan. Aber sein Name ist schon heute berühmt unter den Hindus am Ganges und unter den Tataren Sibiriens.

Die Werkstätten "Maschin-Chane" wurden erweitert, ihre Produktion vergrößert, und die ganze Qualität ihrer Erzeugnisse verbessert. Eine ganze Reihe von Telegraphen- und Telefonlinien wurde errichtet, ferner schritt man zum Bau neuer Automobilstraßen.

Aber fünfzig deutsche Offiziere organisieren das Flugwesen, die Artillerie und die chemische Wehrkraft. Mädchenkuren werden 1923 sogar (oh, Allah, du hörst, — und donnerst nicht?) errichtet.

Und — mit Recht. Als Peter Romanow ein modernes Kaiserreich für seine Moskowiter aufzubauen begonnen hatte, da zählten seine Untertanen noch viel weniger, als heute die Afghanen.

Wir fühlen es an uns selber, daß der Turm Babel der abendländischen Zivilisation immer tiefer Risse aufweist. Um so mehr fühlt dieses das Abendland. Und wer weiß, ob ein neues allerlöbendes Wort nicht wiederum von den Höhen des Hamir (deutsch = "die Zinnen der Welt") erschallen wird und irgendwo dort, in der alten Arian, wo die Wiege Karakulturas gestanden

hat, wo Buddha und Jesus ihre Weisheit schöpften, — erschallen wird? Denn nicht mehr das fühlende amorale Abendland wird der Menschheit seine Führer geben, — das ist sicher.

Dr. C. von Behrens.

Aller Anfang ist schwer!

"L'Europe Nouvelle" erzählt die folgende nette Anekdote von Anatole France, für deren Aufmerksamkeit sie sich auf die Jungenschaft — Poincarés berufen kann:

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

Als Anatole France gerade die "Gedichte von Rostand" veröffentlicht hatte, war er — trotz seiner plötzlichen Bekanntheit — ein atmer Teufel — glücklich, mit einem Verleger über eine Probe und Anmerkungen zu einer Übersetzung des "Madame Bovary" Vertrag abzuschließen zu können.

1 Korn-Mäher (Marke Walterwood). Schwier, Lowencin b. Schwersenz. Kompletter Drehschab, Baujahr 1910-16, "Danz" bevorzugt, zu kaufen gesucht.

Neu! Sofort lieferbar! Neu! Wieder eingetroffen: Flemming's Generalkarte von Polen. Maßstab 1:1.000.000 mit 12 Nebenkarten, geschichtlichen, statistischen u. wirtschaftlichen Angaben.

2 1/2" und 3" unbeschlagene Wagenräder, sowie einzelne Wagen Teile hat stets auf Lager und preiswert abzugeben.

Als Geschenkwerke empfehlen, neu, zur Anschaffung u. sofortigen Lieferung: Stougaard-Petersen, Des Glaubens Bedeutung im Kampf ums Dasein.

Zentrifugen Lanz sind unübertroffen, beliebt und bevorzugt in allen Teilen der Welt!

Detektivbureau "Greif" Poznan, Fr. Ratajczaka 13 Ermittlungen, Beobachtungen, Auskünfte.

Milchkannen bei H. Jan Markowski Poznan, Mielzynskiego 23, Tel. 52-43.

Rote und schwarze Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Kirschen, Sauertöpfchen.

Domagalski i Ska. Fruchtsaftpresserei Poznan, sw. Marein 84.

Landaufenthalt! 2 Zimmer mit Verpflegung für 2 erwachsene Personen u. 1 K. Kind, in Nähe v. Wald und Wasser gesucht.

Haare sowie sämtliche Haarerartikel Toiletteartikel Parfümerien Rasiermesser usw.

Damenwäsche, Herrenwäsche, Leinen, Stiefel, Sägen, Stühle, Möbel, etc.

Spielplan des Großen Theaters. Freitag, den 27. 6., 7 1/2 Uhr: "Mignon", Oper von Thomas.

Nur noch 3 Tage der Film "Als im Kamin das Feuer erlosch" Teatr Palacowy, plac Wolności 6.

Neu! Soeben erschienen! Sofort lieferbar! Neu! Dr. Thieme und B. Schuster Das polnische Liquidationsverfahren.